I. Lage und Namen.

In Ost und West, in Süd und Nord
Vom schönen Vaterland
Verbindet uns das deutsche Wort,
Ist unser Sinn verwandt!

Durch ein altherkömmliches Band mannigfacher Interessen umschlungen, bilden die Gemeinde- und die selbständigen Gutsbezirke der Ortschaften Schönheide, Schönheiderhammer und Neuheide in gewisser Hinsicht ein Ganzes. Dieses hat seine **Lage** auf dem westlichen Höhenzuge des sächsischen Erzgebirges und reicht von der Westspitze der Abteilung 83 des Schönheider Staatsforstreviers bei Vogelsgrün, unter 12° 27′ 14″ (12 Grad 27 Minuten 14 Sekunden), bis zum östlichsten Punkt an der Muldenbrücke unweit des untern Bahnhofes Eibenstock, unter 12° 34′ 32″ östlicher Länge von Greenwich, und vom südlichsten Punkte der Abteilung 23 des Schönheider Staatsforstreviers zwischen Wilzschhaus und Rautenkranz, unter 50° 28′ 2″, bis zum nördlichsten der Abteilung 65 des Schönheider Staatsforstreviers zwischen Oberstützengrün und Wernesgrün, unter 50° 31′ 53″ nördlicher Breite. Während in dem äußersten Nordwesten des Gebietsganzen der Kuhberg zur Höhe ragt, rauscht unten im Tale die Zwickauer Mulde als die natürliche Südostgrenze schäumend vorüber.

Der in Rede stehende Flurbereich umfaßt die Landgemeinde Schönheide, den selbständigen Gutsbezirk Staatsforstrevier Schönheide, die Landgemeinde Schönheiderhammer, den selbständigen Gutsbezirk Hammerwerk Schönheiderhammer, die Landgemeinde Neuheide und den selbständigen Gutsbezirk Freigut Neuheide, also drei Landgemeinden und drei selbständige Gutsbezirke. (Angaben über die Flurgrenzen s. Kapitel VIIIB.)*) Diese Ortschaften, die seit alters eng zu einander Fühlung haben und zu denen in kommunaler Hinsicht noch das auf dem Grund und Boden des Staatsforstreviers Eibenstock erbaute Forsthaus an der Mulde gehört, erfuhren bis um die Mitte des 18. Jahrhunderts ihre allgemeine Bezeichnung durch den **Ortsnamen** Schönheide. Das Wort wurde früher sehr verschieden geschrieben; in alten Urkunden befinden sich beispielsweise die Schreibungen: Schönheyd, Schönheyda, Schenheide, Schönheyde, Schön-Heyde,

*) Neuerdings wird auch die Volksheilstätte Carolagrün als selbständiger Gutsbezirk betrachtet. Dagegen ist beim Freigut Neuheide angeblich die behördliche Aufhebung der Freigutsgerechtigkeit erfolgt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id478318472/25